



Ausgangslage





Unihockey-WM in Malmö

Historisch schlecht: Schweizer Nati scheitert im Viertelfinal

Freitag, 13.12.2024, 18:28 Uhr Aktualisiert um 21:23 Uhr





Individualisieren - Athletik

- Swiss Unihockey Basic Screening SUBS
- Athletendatenblatt, Trainingsempfehlung an Athlet*in + Vereinsverantwortliche



Umsetzung im Trainingsalltag durch Athletiktrainer Verein oder Nationalteam





Individualisieren – Spitzensport-RS

- Aktuell: 6 Athlet*innen
- Muskelleistungsdiagnostik (MLD)
- Lauftraining mit individuellen Pulswerten
- Unihockeytechnik: Definition von Potentialfeldern mit anschl.
 Zeitfenstern für individuelle Arbeit, alleine oder in Kleingruppen





Individualisieren – Technik/Taktik

- Regionale Leistungszentren
- Vereinstrainings: Positionstraining (Verteidiger/Stürmer), individuelle Slots eher selten
- Nationalteams: individuelle (Video)-Feedbacks nach Camps und Länderspielen, Einzelgespräche





Individualisieren – Mentales/Psyche



- Sportpsychologische individuelle Betreuung im Vereinsumfeld, keine Qualitätskontrolle
- «Mind to win»



Individualisieren – Spezialisten*innen

- Ein*e Goalietrainer*in pro Nationalteam
- Ein*e Athletiktrainer*in pro Nationalteam

Aufgabe: Individuelle Betreuung der Athleten*innen





Individualisieren - Potentiale

- Karriereplanung («Talentmanagement»)
- Ernährung
- Athletik
- Umgang mit «schwierigen»
 Spielern*innen / speziellen
 Athleten*innen-Wegen
- Anforderungsprofil ab Stufe U13 schärfen
- Fokus auf Erfolgsfaktoren im internationalen Unihockey





Unihockey 2025

Mit dem Projekt «Unihockey 2025» wird die Professionalisierung im Schweizer Nachwuchsunihockey (massiv) ausgebaut. Wir erwarten dadurch eine bessere individuelle Betreuung der Talente.

Schlagworte:

- Chancengleichheit
- Bedeutung Resultat
- Professionalisierung





Keypoints aus Sicht swiss unihockey

- Individualisierung ist eine Frage der Ressourcen UND des Mindsets
- Individualisierung muss auch im Verein stattfinden (Verband kann unterstützen)
- Um einen Spieler individuell besser zu machen, braucht er «Widerstand» aus dem Team. Deshalb: Alleiniger Fokus auf Top-Performer ist nicht angebracht.
- Jeder Mensch ist einzigartig -> Individualisierung wird immer ein Annähern ans Optimum sein.

